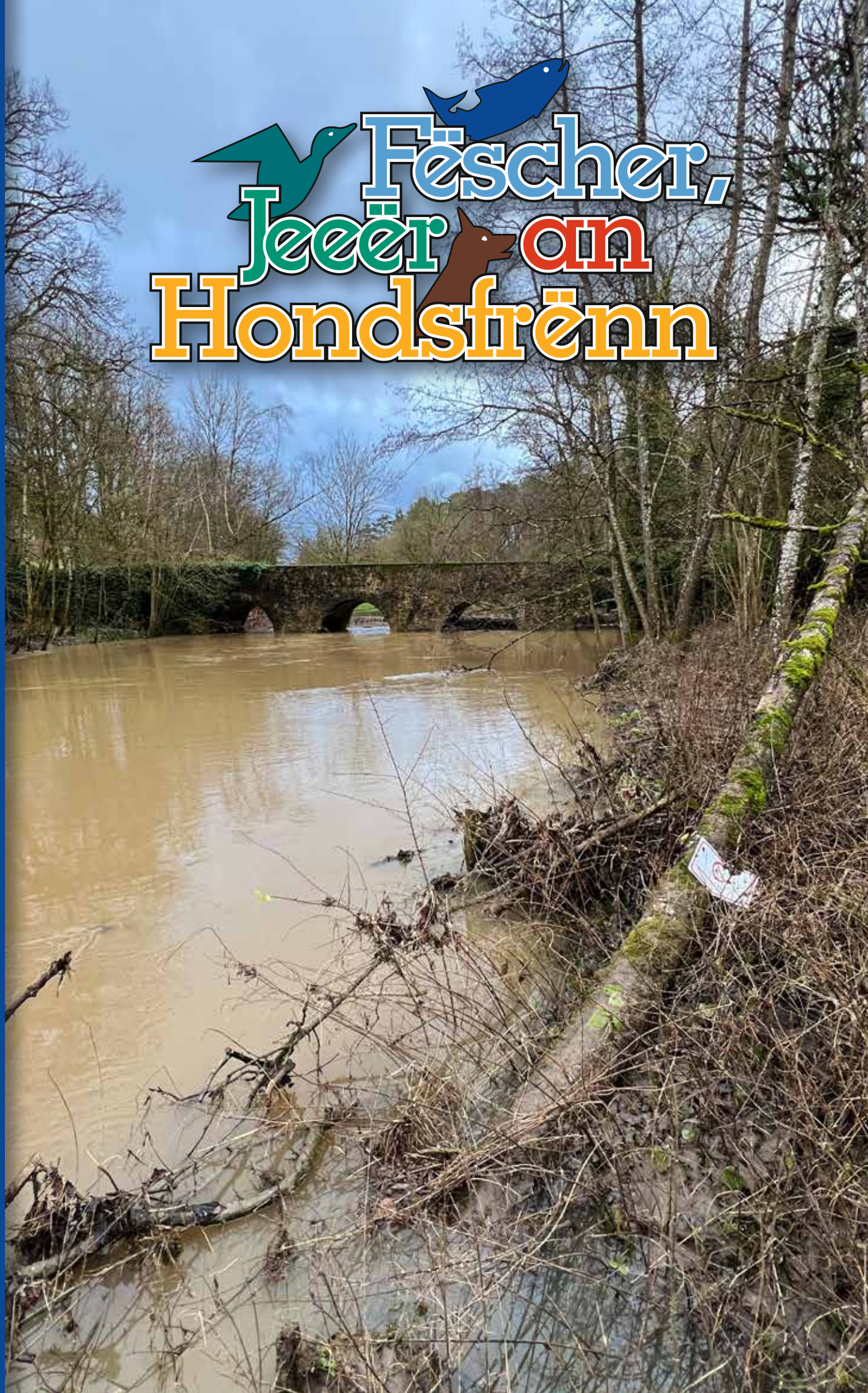


Fëscher, Jeeër an Hondstrënn





Organe officiel de la
Fédération Saint-Hubert des Chasseurs du
Grand-Duché de Luxembourg a.s.b.l.

Sous le Haut Patronage
de Son Altesse Royale le Grand-Duc

Adresse Postale :

Bureau: 15, rue de l'École • L-9167 Mertzig
Tél.: 26 88 09 88 • Fax: 26 88 09 89
E-mail: info@fshcl.lu
Internet: www.fshcl.lu • www.juegd.lu

Président :

Jo Studer
Boîte postale 1771 • L-1017 Luxembourg
Tél.: (+352) 49 89-1
E-mail: stj@provencale.lu

Vice-présidents :

Marc Reiter
1, Zanerknupp - L-9170 Mertzig
Tél.: (+352) 88 81 12-1
E-mail: marcleiter@erg.lu
Georges Rinnen
2, route de Bastogne - L-9706 Clervaux
Tél.: (+352) 92 97 01
E-mail: georges.rinnen@rinnen-clervaux.com

Secrétaire général :

Richard Frank
25, Latterbach • L-9170 Mertzig
Tél.: (+352) 621 191 999
E-mail: richard.frank@education.lu

Comité de rédaction :

Rédacteur responsable: Luc Bohler
15, rue de l'École • L-9167 Mertzig
Tél.: 26 88 09 88 • GSM: 621 294 453
Fax: 26 88 09 89 • E-mail: info@fshcl.lu
Richard Frank, Alain Huberty, Guy Schank,
Jo Studer, Monique Weber

Comptes de la FSHCL :

CCPLLULL LU68 1111 2167 0103 0000
BGLLLULL LU91 0030 8232 6358 0000
CCRALULL LU53 0090 0000 0500 6382
BCEELULL LU65 0019 1755 6404 6000
BILLULL LU29 0027 1717 5613 8200

Compte Assurance - rabatteurs :

CCPLLULL LU60 1111 2142 8007 0000



Organe officiel de la Fédération
Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs
a.s.b.l.

placée sous le Haut Patronage de S.A.R.
le Grand-Duc Jean de Luxembourg †

Adresse Postale :

47, rue de la Libération • L-5969 Itzig

Président : Serge Petro
president@flps.lu

Section Compétition :

Président: John Grün
Secrétaire: John Grün
competition@flps.lu

Section de Compétition Dames :

Secrétariat: dames@flps.lu

Section Pêche en Mer :

Président: Miccuci Giovanni
Secrétariat: mer@flps.lu

Section Pêche à la Mouche :

Président: René Kleman
Secrétaire: Claude Strotz
mouche@flps.lu

Section Jeunes :

Secrétariat: jeunes@flps.lu

Rédaction Fêscher :

Claude Strotz, Jos Scheuer
fjh@flps.lu

Rédaction Internet :

Claude Strotz • webmaster@flps.lu
Joëlle Braun • secretariat@flps.lu

Bureau de la FLPS :

47, rue de la Libération • L-5969 Itzig
Tél.: 36 65 55
secretariat@flps.lu
www.flps.lu

Secrétaire fédérale :

Mme Joëlle Braun

Heures de bureau :

Lundi, mercredi, vendredi: 9h00-12h00

CCPLLULL: LU84 1111 0095 0192 0000

BCEELULL: LU93 0019 5300 0148 6000



Organe officiel de la Fédération Cynologique
Luxembourgeoise (A.s.b.l.) (F.C.L.)
Membre de la Fédération Cynologique
Internationale (F.C.I.)

Adresse Postale :

FCL - B.P. 69 - L-4901 Bascharage

Président honoraire : Jacques Mersch †

Présidente honoraire : Mme Gitty Schwab

Présidente : Malou Grasges f.f.

Secrétaire Général : Fränk Steffen

Tél.: 50 28 66

E-mail: fcldogoffice@gmail.com

Internet: fcl-dog.lu

Comptes de la FCL :

CCPLLULL LU70 1111 0324 9702 0000

BGLLLULL LU69 0030 7513 9769 0000

Gérant du Livre des Origines

Luxembourgeois (L.O.L.) :

Fränk Steffen Carole Pleimling

Compte du L.O.L. :

CCPLLULL: LU93 1111 0061 5039 0000

Membres de la FCL :

**Centrale du Chien d'Agrément et de
Compagnie (CCAC)**

Présidente honoraire : Mme Gitty Schwab

Présidente : Monette Daubenfeld

Secrétaire : Gabrielle Lyhs

E-mail: secretaire@ccac.lu

www.ccac.lu

Centrale du Chien de Chasse (CCC)

Présidente : Malou Grasges

B.P. 84 • L-8501 Redange

Tel. 621 705 246

E-mail: ccc@jagdhunde.lu

Internet: www.jagdhunde.lu

**Centrale Luxembourgeoise du Sport pour
Chiens d'Utilité (CLSCU)**

Président : Jost Steve

Secrétaire : Luis Celia

E-mail: clscu.vr@gmail.com

Caissière : Berton Natacha

Inhaltsverzeichnis

Jeeër

Editorial: 2024, ee Joer mat groussen Erwaardungen	5
Bericht über die Sitzungen des Comité Directeur	7, 9, 10, 11
Vum Éislek an de Minett ...	13
Douesannoncen	15
Rallye „Trompes de la Vallée des Sept Châteaux“	16-17
Vum Bësch op den Dësch: Wëldgelli – Gelée de gibier	19
Anschluss-Lehrgang	20-21, 23
ANF-News: Zwischen Tradition und Verantwortung	25

Fêscher

D'Wuert vum President	27
FLPS. Wettfischen im fließenden Gewässer – Kalender 2024	
Aus dem Verbandslieden	30
Bericht vun der 9. an 10. Zentralvirstandssitzung	
FLPS Kongress 2024	
Aus de Veräiner a Sektiounen	33
58ten WM Boot Fëschchen Novigrad	
Championnat du monde Masters à Kamloops, Canada	
Eis Fësch, eis Baachen a Flëss	37-38
Parasitenbefall: Wie gefährlich sind Nematoden... ?	
Fëscherei als Liewensinhalt (16): Historeschen Dag	

Hondstrënn

FCL Deck- Wurfmeldungen bis zum 03/02/2024	39
« Champion International de Beauté Vétérain »	40
Bekanntmachung / Note	40
CCC Aktivitätsprogramm CCC 2024 / Auslandsresultater	42
Welpeschoul an Dressurkuer 2024	43
Laafhonnkommissioun	43
CLSCU Resultate der Coupe de Luxembourg 2023	44
Résultats du concours de travail à l'eau à Rosport	45
AGILITY WM 2023 in Liberec/Tschechien	46

Périodique bimestriel

de la Fédération Saint-Hubert des Chasseurs du
Grand-Duché de Luxembourg, de la Fédération
Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs et de la
Fédération Cynologique Luxembourgeoise

Tirage: 7.000

Prix de vente: 2,23 €

Régie publicitaire: Luc BOHLER

15, rue de l'École • L-9167 Mertzig

Tél.: 26 88 09 88 • GSM: 621 294 453

Fax: 26 88 09 89 • E-mail: info@fshcl.lu



Layout: Yvette Rehlinger

Impression: PRINTING OSSA

Les opinions exprimées dans cette revue n'engagent
que la responsabilité de leurs auteurs et ne reflètent
pas nécessairement les vues des Fédérations. Les
consultations ou avis d'ordre juridique donnés par
les Fédérations n'engagent pas leur responsabilité.

Les textes peuvent être reproduits à condition que la
source soit mentionnée.



No 1 – Février 2024

Couverture: © FLPS

**Clôture de rédaction du no 2/2024
lundi 18 mars 2024**



No 1 – Février 2024

Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs a.s.b.l.

Placée sous le Haut Patronage de S.A.R. le Grand-Duc Jean de Luxembourg

Rédaction : Jos SCHEUER, Claude STROTZ • e-mail : fjh@flps.lu



D'Wuert vum President



Auch dieses Jahr war der Kongress vom 25. Februar das Treffen, an dem die Weichen unseres Verbandes für 2024 gestellt und die kommende Saison vorbereitet wurde.

Eingeladen waren neben Vertretern aus Politik, Wasserwirtschaft, Naturverwaltung, Presse, vor allem die stimmberechtigten Delegierten der Vereine aber auch die Mitglieder waren willkommen, um dem Verband Zusammenhalt und auch Stärke zu zeigen.

An diesem Tag legen der Zentralvorstand und die Sektionen eine Bilanz über das Verbandsgeschehen des letzten Jahres vor.

Auch 2023 gab es Höhen und Tiefen, und wie ihr alle wisst, ist der Zentralvorstand stark unterbesetzt, was dem Ganzen nicht dienlich ist. Mit nur noch 5 von 15 möglichen Mitgliedern leidet die Qualität, daran führt kein Weg vorbei. Situationsbedingt findet man in den verschiedenen Gremien immer die gleichen Leute wieder, was für alle viel Zeitaufwand bedeutet. Der Verband fußt auf purem Benevolat, die Freiwilligen geben ihre Zeit und viel Energie und sehen sich mancherorts Kritik ausgesetzt.

Mit Marc Siegler und Marco Jander konnten wir 2 aktive Angler und Arbeiter innerhalb ihrer Vereine für den Zentralvorstand gewinnen. Das macht Hoffnung.

Alle Vereine, die der FLPS angegliedert sind, müssen gemäß Statuten am Landeskongress des Verbandes teilnehmen. Vereine, die keinen Vertreter schicken können sind verpflichtet sich im Voraus abzumelden. Auch in diesem Jahr waren nicht alle Vereine anwesend.

Die Anzahl der Delegierten wird auf der Basis der eingezahlten Mitgliederbeiträge berechnet.

Die Vereinsdelegierten müssen eine vom Vereinspräsident und Vereinssekretär unterschriebene Prokuration bei der Prüfung der Vollmachten vorlegen.

3-25 Mitglieder: 1 Delegierter

26-50 Mitglieder: 2 Delegierte

51-75 Mitglieder: 3 Delegierte

76-100 Mitglieder: 4 Delegierte

Mehr als 100 Mitglieder: 5 Delegierte

Die neue Regierung ist nun 100 Tage im Amt und es ist unsere Hoffnung, aber auch unser fester Wille, gut mit ihr und den einzelnen Verwaltungen zusammenzuarbeiten.

Leider bestehen noch immer die gleichen Probleme für uns Angler was die Zufahrtswege und Parkplätze am Wasser betrifft. Auch der Schaden, den vor allem die große Anzahl Kormorane an der hiesigen Fischpopulation anrichtet, ist nicht zu unterschätzen. Sie sind mit Sicherheit einer der Hauptgründe für den Rückgang der einheimischen Fischpopulation und dies nicht nur an den Grenzgewässern wie Mosel, Sauer und Our, nein sämtliche Gewässer, Seen und Weiheranlagen ob privat genutzt oder vereinseigen sind betroffen.

Wir geben die Hoffnung nicht auf, und werden uns in allen Gremien Gehör verschaffen, damit endlich auch Luxemburg seine Verantwortung übernimmt, und auch dem Rechnung trägt, was unter der Oberfläche des Wassers geschieht.

Charles Hurt 1er Conseiller de Gouvernement vertrat Umweltminister Serge Wilmes bei Gelegenheit unseres Kongresses. Charles Hurt, kennt als aktiver Angler die Probleme unserer Gewässer und er versprach weiterhin, dass wir in Kürze unsere Anliegen persönlich im Ministerium vorbringen könnten. Gut so.

Wie er versprach, soll die Politik des Umweltministeriums pragmatisch ausgelegt sein. Auch wünsche man sich, dass Umweltvergehen angemessen bestraft werden sollen.

Wir können dies nur unterstützen hoffen, dass diese Worte in Taten umgesetzt werden.

Es gibt allerdings auch Stimmen innerhalb der Verwaltungen, die der Sportfischerei mehr als kritisch und über alle Vernunft hinaus entgegenarbeiten. Die FLPS feiert in 2 Jahren ihr hundertjähriges Bestehen. Wir werden in keinem Fall zulassen, dass unser schönes, naturverbundenes Hobby, durch solche Weltverbesserer zugrunde gerichtet wird.

Bei all unseren Wettbewerben werde ich mich dafür einsetzen, dass weder geschummelt, getrickst, oder gegen die Ethikregeln des COSL verstoßen wird.

Unser Bestreben ist und bleibt, die Fische größtmöglich zu schonen. Unsere Wettbewerbe sind ein wertvoller Beitrag zum Naturschutz, indem wird eine regelmäßige Fangstatistik liefern, ohne dass Fische durch Elektroschock gefangen und gezählt werden müssen.

Unsere Vereine leisten einen wunderbaren Beitrag zur Integration und Geselligkeit. Sie schaffen ein Umweltbewusstsein und fördern den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Wir tragen sicherlich keine Schuld am derzeitigen Zustand unserer Gewässer.

Serge Petro
Präsident FLPS

F.L.P.S. Wettfischen im fließenden Gewässer 2024 – Kalender 01.12.2023

	Vereinsname	P	Veranstaltung	Datum	Standkarten	Dauer	Preisverteilung
1	F.L.P.S. / Wasserbillig		F.L.P.S. Kongress	25.02.		09.00 Uhr	Info Vereine
2	F.L.P.S. Section Pêche en Mer		WM	11-18.03.	Süd Afrika		
	Arsdorf 2000		EXPO	23+24.03.	Folschette		
3	F.L.P.S. Section Pêche Mouche			23.03.	Rabais	Centre Culturel 1. Durchgang	
4	F.L.P.S. Section Pêche en Mer		Nationale Meisterschaft	06.04.	1. Durchgang		
5	F.L.P.S. Section Pêche en Mer		Nationale Meisterschaft	07.04.	2. Durchgang		
6	F.L.P.S. Section Pêche en Mer		WM Light Tackle Boat Angling	20-27.04.			
7	F.L.P.S. Section Veterans		Nationale Meisterschaft	04.05.	Maizières-les-Metz	1. Ausscheidung 11.00-15.00	
8	F.L.P.S. Section Masters		Nationale Meisterschaft	05.05.	Maizières-les-Metz	2. Ausscheidung 11.00-15.00	
9	F.L.P.S. Section Pêche en Mer		Mehrländertreffen	09.05.	Holland		
10	F.L.P.S. Section Masters		Nationale Meisterschaft	09.05.	Messancy	1. Durchgang 11.00-15.00	
11	F.L.P.S. Section Veterans		Nationale Meisterschaft	09.05.	Messancy	1. Durchgang 11.00-15.00	
12	F.L.P.S. Section de Compétition		Ausscheidungen	11+12.05.	St Léger	2. Division	
13	F.L.P.S. Section Pêche Mouche		Nationale Meisterschaft	11.05.	Mettelsauer		
14	F.L.P.S. Section Pêche Mouche		Masters	19.-25.05.			
15	F.L.P.S. Section Pêche en Mer		Nationale Meisterschaft	25.05.	3. Durchgang		
16	F.L.P.S. Section Pêche en Mer		Nationale Meisterschaft	26.05.	4. Durchgang		
17	F.L.P.S. Section Vétérans		Nationale Meisterschaft	01.06.	Maizières-les-Metz	2. Durchgang 11.00-15.00	
18	F.L.P.S. Section Masters		Nationale Meisterschaft	01.06.	Maizières-les-Metz	2. Durchgang 11.00-15.00	
19	F.L.P.S. Petange		Coupe des 6 Nations				
20	F.L.P.S. Section Pêche Mouche		Nationale Meisterschaft	08.06.	Uewersauer	2. Durchgang	
21	F.L.P.S. Section de Compétition		Nationale Meisterschaft	08.06.	Creutzwald	1. Durchgang 11.00-15.00	
22	F.L.P.S. Section de Compétition		Nationale Meisterschaft	09.06.	Creutzwald	2. Durchgang 11.00-15.00	
23	Iron Man			09.06.	Route du Vin ??	Moselstrecke gesperrt ???	INFO
24	F.L.P.S. Section Vétérans		WM Masters/Veterans/Handic.	14.-16.06.	Plodivid (Bulgarien)		
25	Entente du Centre/ Eech Pafendall		National	15.06.		09.00-12.00	
26	Entente de l'Est/Stadtbredimus		National	15.06.	W'billig Hausb-Ahn lw.Baach	09.00-12.00	Pompelhaus W'billig 14.00
27	Entente du Nord/Ueschdref		National	16.06.	Pont Misere-Bavigne	CC Arsdorf 06.00 8.30-11.00	CC Arsdorf 14h30
28	Entente du Sud		National	??			
29	F.L.P.S. Section Pêche Mouche		Nationale Meisterschaft	15.06.	Uewersauer	Ausweichdatum 2.Durchg.	
30	F.L.P.S. Section de Compétition		EM	29.-30.06.	Holland		
31	F.L.P.S. Section Pêche Mouche		WM	23-30.06.	Frankreich		
32	F.L.P.S. /	X	Péiteschfeier	30.06.	W'billig-Schengen	9.00-13.00	
33	F.L.P.S. Section Pêche Mouche		Schnupperkurs	06.07.	Mettelsauer Diekirch		
34	Betebuerg F.C.	X	Concours International	07.07.	W'billig-Remich	C.C. Mertert 06.00 09.00-13.00	C.C.Mertert 16.00
35	Spf. Peiteng	X	Concours International	14.07.	Mertert-Remich	C.C. Mertert 06.00 09.00-13.00	C.C.Mertert 16.00
36	F.L.P.S. Section Masters		Nationale Meisterschaft	20.07.	W'billig-Schengen	3. Durchgang 11.00-15.00	
37	F.L.P.S. Section Vétérans		Nationale Meisterschaft	20.07.	W'billig-Schengen	3. Durchgang 11.00-15.00	



38	Stadtbredimus	X	Concours International	21.07.	Machtum-Schengen	C.C. Greiveldange 06.00	09.00-12.00	C.C.Greiveldange 15.00
39	Felen		WM Clubs	27.-28.07.	Slovenien			
40	Albes Echternach	X	Challenge International	28.07.	Wallendorf-Wasserbillig	A Kack 06.00	8.30-11.00	Aal Bréck 15.30
41	F.L.P.S. Section de Compétition	X	Concours International	04.08.				
42	F.L.P.S. Section Masters		Nationale Meisterschaft	10.08.	Creutzwald	4. Durchgang	11.00-15.00	
43	F.L.P.S. Section Vétérans		Nationale Meisterschaft	10.08.	Creutzwald	4. Durchgang	11.00-15.00	
44				11.08.				
45	Rousperter Fëschclub/Goodyear	X	Concours Internat. / Coupe de la Sûre	18.08.	Wallendorf-Wasserbillig	Freihof Steinheim 06.00	08.30-11.00	Freihof Steinheim 14.30
46	F.L.P.S. Section Masters		Nationale Meisterschaft	24.08.	Maizières-les-Metz	5. Durchgang	11.00-15.00	
47	F.L.P.S. Section Vétérans		Nationale Meisterschaft	24.08.	Maizières-les-Metz	5. Durchgang	11.00-15.00	
48	Arsdorf 2000		Amicale	25.08.	Pont Misère+Bavigne	CC Arsdorf 6.30	09.00-12.00	CC Arsdorf 15.00
49	F.L.P.S. Section Pêche Mouche		EM	27.08.-02.09.	Polen			
50	De Barw Gilsdorf	X	Concours International	01.09.	Ettelbreck-Wallendorf	Sportshal Gilsdorf 06.00	08.30-11.00	Sportshal Gilsdorf 15.00
51	Veiner Spatzmänn	X	National	08.09.	Vanden-Wallendorf	Larei Vianden 06.00	08.30-11.00	Larei Vianden 14.30
52	F.L.P.S. Section de Compétition		Nationale Meisterschaft	07.09.	Hauconcourt	3. Durchgang	11.00-15.00	
53	F.L.P.S. Section de Compétition		Nationale Meisterschaft	08.09.	Hauconcourt	4. Durchgang	11.00-15.00	
54	Stadtbredimus		Américaine	14.09.	Remerschen Baggerweiler	Remerschen 07.00	10.00-15.00	Remerschen 18.00
55				15.09.				
56	F.L.P.S. Section Pêche Mouche		Nationale Meisterschaft	21.09.	Grenzsaar	3. Durchgang		
57	F.L.P.S. Section de Compétition		WM	21.-22.09.	France			
58	Felen	X	Cocoura International	22.09.	Dillingen-Ettelbruck	Ausweichdatum 3. Durchg.	08.30-11.00	14.30
59	F.L.P.S. Section Pêche Mouche		Nationale Meisterschaft	28.09.	Grenzsaar			
60	F.L.P.S. Section Masters		Nationale Meisterschaft	28.09.	Neufchâteau	6. Durchgang	11.00-15.00	
61	F.L.P.S. Section Vétérans		Nationale Meisterschaft	28.09.	Neufchâteau	6. Durchgang	11.00-15.00	
62	ING - ROUTE DU VIN			29.09.				
63	F.L.P.S. Section Pêche Mouche		Coupe de l'ombre	05.10.	Grenzsaar			
64	F.L.P.S. Section de Compétition		Nationale Meisterschaft	05.10.	Remich	5. Durchgang	11.00-15.00	
65	F.L.P.S. Section de Compétition		Nationale Meisterschaft	06.10.	Remich	6. Durchgang	11.00-15.00	
66	F.L.P.S. Section Pêche Mouche		Nationale Meisterschaft	12.10.	Freux	4. Durchgang		
67	F.L.P.S. Section Masters		Nationale Meisterschaft	12.10.		Ausweichdatum	11.00-15.00	
68	F.L.P.S. Section Vétérans		Nationale Meisterschaft	12.10.		Ausweichdatum	11.00-15.00	
				13.10.				
69	F.L.P.S. Section Pêche en Mer		WM	12-19.10.	Irland			
70	F.L.P.S. Section de Compétition		Nationale Meisterschaft	19+20.10.	Ausweichdatum			
71	F.L.P.S. Section de Compétition	X	Concours International	20.10.	Ahn-Schengen	06.00 Remerschen	9.00-13.00	16.00 Remerschen
72	F.L.P.S. Section de Compétition		Saarlorlux	26.10.	Remich			
73	F.L.P.S. Section Pêche en Mer		Nationale Meisterschaft	16.11.	5. Durchgang			
74	F.L.P.S. Section Pêche en Mer		Nationale Meisterschaft	17.11.	6. Durchgang			
75	F.L.P.S./		Kalenderkongress- Vorstandskonferenz					



Kormoraninvasion an der Mosel bei Remich Winter 2023/24

Bericht vun der 9. Zentralvirstandssitzung Méindeg, den 20. November 2023 (mat agelueden war den erweiderten Zentral Virstand)

1. **Korrespondenz:** Weider keng an d' Sekretariat vun der FLPS erakomm.
2. **De Bericht** vum 24. Oktober 2023 ass duergelies an ugeholl ginn.
3. **Berichter aus de Sektioneen:** De Virstand-Bericht vun der Section Mouche an Section Compétition ass an FLPS Sekretariat erakomm.
4. **De Kalenner Kongress** ass an der Virbereedung. Et sinn de Moment awer nach keng Anträge eragereecht ginn.
5. **Verschiedenes:**

De Strotz Claude setzt sech mam **Neumann René** an Verbindung weinst der **Digitaliséierung** vun onser Zéiung.

En **Remerciement** giong un onsen scheidenden Sportsminister Georges ENGEL vir de Congé Sportif an d' Poloen vir ons Federatioun.

Et sinn e puer **Iddien an Propositionen** vun verschiddenen ZV Memberen virgeluecht ginn, duergediskutéiert an iwwerschaafft ginn.

Grenzfischerei-Kommission (GFK) Lux-RLP-Saar: Vetrieder vun der FLPS op der Versammlung vum 08.11.2023 zu Konz (RLP) war den Strotz Claude. E Bericht vun dëser Versammlung ass un d' Sekretariat vun der FLPS erakomm, merci Claude.

An der Aarbechtsgrupp vum Hegeplan vun dëser Kommissioun ass de Carlo Hardt durch de Merten Pierrot ersat ginn.

Bericht vun der 10. Zentralvirstandssitzung, den 18. Dezember 2023

1. **Korrespondenz:** E puer Mailen (Sportsministère, Feelen, FIPSMer) sinn an d' Sekretariat vun der FLPS erakomm an am ZV behandelt an duergediskutéiert ginn.
2. **De Bericht** vum 20. November 2023 ass duergelies an ugeholl ginn.
3. **Berichter aus de Sektioneen:** Et sinn keng Berichter an FLPS-Sekretariat erakomm.
4. **De Kalenner Kongress** ass laut onser Sekretärin zimmlech gudd iwwert Bün gaangen. Déi Anträge, déi an d' Sekretariat erakomm sinn goufen um Kalenner Kongress virgestallt an duergediskutéiert. Um Kongress vun der FLPS (25.02.24) ginn se dann virgestallt vir vun den Veräiner gestëmmt ze ginn.

5. **Subventiounen vir ons Sektioneen:** Als Zentral Virstand ass unanime zeréck behalen ginn, dass ons Sektioneen, di op WM/EM waren oder aner Aktivitéiten haten (Compétition, Mer, Mouche, Vétérans), eng Ënnerstëtzung vun 500.- € bäi kréien.

6. Verschiddenes:

Diplomer vun der FLPS Vereins- an Eenzel-Meeschterschaft kréien en neien Titel: **Champion National FLPS 2023**

FLPS Kongress 2024

«Präsident werden sei leicht, Präsident sein, ist die Herausforderung!» meinte der aktuelle Vorsitzende der FLPS, Serge Petro vor den Ehrengästen aus Politik und Verwaltungen und den 53 anwesenden Vertretern der einzelnen Fischervereine.



Organisiert wurde der Kongress in diesem Jahr vom Verein aus Wasserbillig in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und ihrem fischenden Bürgermeister Jérôme Laurent.



Da sich der Verein seit Jahren auch für die Aktion Televie einsetzt, wird der Erlös der Veranstaltung dem guten Zweck überlassen.



Marc Siegler als Präsident des hiesigen Vereins nahm kein Blatt vor den Mund und meinte gleich in der Begrüßungsrede, dass im Lauf des vergangenen Jahres



bei einigen Stippfischerwettbewerben getrickst wurde und dies müsse aufhören und werde auch in Zukunft unterbunden. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass es wichtig sei, die Anglerläden in Luxemburg zu unterstützen. Marc Siegler wird dann auch in diesem Jahr Mitglied im Zentralvorstand.

Serge Petro stellte sich als neuen Mann an der Spitze der FLPS vor. Er bedankte sich bei allen Aktiven und vor allem beim Vorstand für die Arbeit und die vielen Stunden, welche immer noch komplett im Benevolat geleistet werden.

Als immer noch aktiver Stippfischer, wisse er von den akuten Problemen innerhalb der Sektion. Er werde sich jedenfalls dafür einsetzen, dass die Wettbewerbe fair und korrekt ablaufen.

Als Sportangler sei man froh, mit dem COSL zusammenarbeiten zu dürfen. An die Wettbewerbsangler richtete er den Appel, der Jugend stets ein Vorbild zu sein, und den Ethikcode des Olympischen Komitees zu respektieren.

Er sei jedenfalls um Fairness bemüht, und werde in diesem Sinn seine Arbeit fortführen.

Nebenbei, habe man als anerkannte Umweltorganisation auch eine ökologische Verantwortung, und werde stets den Finger auf die Wunde legen, falls nötig.

Als Vertreter der Regierung entschuldigte Charles Hurt, Premier Conseiller de Gouvernement, den Umweltminister Serge Wilmes.

Charles Hurt, ist im Übrigen, aktiver Angler wie sein Vater Jean-Paul Hurt, welcher das Buch «Fëscher geschichten» herausbrachte.

Ziel der aktuellen Regierung sei eine gute Wasserqualität zu erreichen, was automatisch zu mehr Fischreichtum führe.

Hierzu würden auch Renaturierungen beitragen und man sei bemüht das dafür notwendigen Terrain aufzukaufen.

Er betonte, dass diese Regierung gewillt sei, härter gegen Umweltsünder vorzugehen, aber man könne in der Politik nur bedingt zur Umsetzung aller Massnahmen beitragen.

Als Redner der Umweltsektion innerhalb der FLPS machte Claude Strotz, auf die vielen Versprechen aufmerksam, die in der Vergangenheit gemacht wurden.

Auch Renaturierungen seien in letzter Zeit schlecht umgesetzt worden, und hätten immer zu einem hohen Verlust an bestehender Biomasse geführt, so würden die Renaturierungen verbunden mit Baumfällen dazu beitragen, die bereits zu warmen Flüssen noch weiter aufzuheizen.

Er verlangte, zum Schutz der letzten verbleibenden Salmoniden- und Weissfischbestände eine Regulierung der aktuellen Kormoranpopulation.

Als aktiver Fliegenfischer sehe er finstere Wolken im Hinblick auf ein neues Binnenfischereigesetz aufziehen. Immer mehr Stimmen innerhalb von Ökogremien, würden sich gegen Catch and Release aussprechen. Das Verbot von Catch and Release (Fangen und Zurücksetzen) sei komplett entgegengesetzt zum weltweiten Trend und würde nicht nur dem Fischbestand schaden, sondern würde das Ende des Sportfischerverbandes bedeuten, und dies werde man in keinem Fall hinnehmen.

Die ganze Rede finden sie als Podcast auch auf unserer Facebookseite.

Wie bereits erwähnt wurden 2 neue Mitglieder in den Zentralvorstand aufgenommen.

Es handelt sich um Marc Siegler, welcher bereits als Präsident des Wasserbilliger Fischervereins wertvolle Arbeit liefert und Marc Jander, welcher sowohl als Kassierer des Fëscherclub Pfaffenthal, wie auch im Wasserbilliger Verein tätig war und ist.

Der offizielle Teil verlief reibungslos, alle Berichte und Anträge wurden angenommen.

Nur ein Redner hatte sich zur freien Aussprache eingeschrieben. Lucien Flohr machte in seiner gewohnten Art auf die immer noch bestehenden Probleme aufmerksam, wie z.B. auf den Parkplatzmangel entlang der Mosel, die Kormoranplage landesweit, europaweit und erinnerte daran, dass Luxemburg bereits einige Weltmeister hervorbrachte und das Angeln früher mal eine olympische Disziplin war. Dessen sollten sich einige Kritiker bewusst werden.

Der Kongress endete mit der Ehrung langjähriger FLPS-Mitglieder und einem süffigen Ehrenwein, den die Gemeinde spendierte.

Bericht: CS / Fotos: Maryse Diederich



Si hunn eis verlooss



De Fëscherclub „ALBES“ Eechternoach

huet déi traureg Flicht, den Doud vun hirem léiwe Komerod
a laangjäregen Kommiteesmember, dem

SCHILTZ Mathias

matzedeelen

Der Famill vum Verstuerwenen eist häerzlechst Bäileed.
Mir behalen de Metty a gudder an dankbarer Erënnerung.



De Fëscherveräin Waasserbëlleg

trauert em hire laangjäregen Veräinsmember

CARNERA Michel

Präsident "ancien Spatzfëscher Waasserbëlleg"
a Präsident a Grënnungsmitglied "Fëscherveräin Waasserbëlleg"
Senger Famill drécke mir eist opriichtegt Matgefill aus



Aus de Veräiner a Sektioneen

58ten WM Boot Fëschchen Novigrad vum 30.09 bis 07.10.2023

Eis Equipe huet sech zesummen gesat aus: Royer René, Stemper André, Hansen Jean-Pierre, an Micucci Giovanni (Kapitän). Tessy Schroeder war eis Begleetpersoun.



De Jemp ass well Samschdeg, den 23ten September an Novigrad ukomm an huet sech d'Situatioun op der Platz gemittelt ugekuckt. D'Tessy an den André sinn e Mëttwoch ukomm, wéi och den René an Giovanni. Mir waren an zwee Mobilhomen op engem Camping ënnerbruecht, wat net ganz weit vum Hafen war.

D' Wieder hat sech vum der beschten Säit gewisen, all Dag +- 30 Grad. Den 28ten hatten mir eisen éischten Trainingsdag an dat mat bescheidenen Resultater. +-60 Fësch zesummen, wat enttäuschend war.

Den 29ten hatten mir dann eisen zweeten Trainingsdag. Mir sinn des Kéier mi weit eraus gefuer an hunn a méi déiwen Waasser probéiert. Den Anker huet knapps de Fong beréiert an schonn ass et mat den Touchen lass gaang. Doubletten, Tripletten waren keng Seltenheet. Esou konnten mir zum Schluss vum zweeten Trainingsdag +- 380 Fësch zielen. Domat waren mir och ganz zefriden.

Um 3ten Trainingsdag (30ten September)) hu mir eis getraut, un de Grenzen vum den Competitiouns- Zonen ze fëschchen, fir eng Iddie ze kréien, wat an deenen Zonen gefaangen gëtt. Mir hu ganz vill Fësch gefaangen +/- 400 Fësch, wat mir net erwaart hatten, et waren och ganz vill moosseg Fësch dobäi.



Mir waren gutt preparéiert an d'Stëmmung an der Equipe war och gutt. Den 1. Oktober konnten mir eis e wéineg erhuelen, wat och néideg war. Um 10.00 Auer war Kapitän's Meeting, wou Plätzen gezunn gi sinn. Am Nomëtteg war et dann esou weit. Déi offizielle Erëffnung vum der 58ter WM am Boot Fëschchen Novigrad Kroatien. De Lëtzebuerger Fändel hu mir héich gehalen, an der Hoffnung, dat mir net ze déif falen wat Resultat ugeet. Schliisslech hu mir nëmmen 4er Fëschcher um Start gehat, wat e groussen Nodeel war.



Den 2. Oktober hatten mir dann eisen offiziellen Trainingsdag. Et war ze erwaarden, dat net vill Fësch gefaangen ginn, well Trainings-Zone net wäit vum Hafen war, a mir d'Erfahrung gemaacht hunn, dat Fësch méi wäit eran am Mier sutzen. 62 ganzer Fësch hatten mir no dem Fëschchen op der Lee, wat net vill war. Mir hunn eis awer net demotivéieren gelooss an hunn den Trainingsdag mat engem Besuch op der Terrasse ofgeschloss.



Dat muss och sinn. Owes hu mir nach un eisem Material geschafft, fir dat mir fir Competitioun gudd virbereet waren.

Den 3ten Oktober war et dann esou weit. Fir en puer Iwwerrassungen hate mir gesuert.

De René huet säin Boot gewonnen an dat mat ganz bekannten an erfueren Fëschcher wéi Bayo a Struna, déi de René als Konkurrenz hat. Dat sollt heen awer net erschrecken an hie wollt einfach als Éischten am Nomëtteg vum Boot eraus klammen.

Jo, esou kann et mol ganz séier goen an der Fëscher Welt. An der Einzelwertung positionéiert sech de René domat op déi excellent 10. Platz. Den Giovanni 38ten, den André 52ten an de Jempi 56ten.

Iwwerraschend si mir an der Landeswertung déi 9te ginn an dat virun der Belsch, Slowenien, an Iwwerraschung vum Dag war, dat Frankräich um Schluss vun der Tabelle ze fannen war. Et muss en bedenken dat mir nëmmen zu véier Fëscher waren. Den 4ten Oktober hate mir dann eisen 2ten Compétitiounsday.



De René, André an Jemp hunn e Boot erwëscht wou ganz weëneg Fësch gefaange goufen. An dem Fall kënnen weëneg Fësch e groussen Ënnerscheed maachen. D'Chance war den Dag net op eiser Säit.

Ech hat den 2ten Dag och e schwéiert Boot gehat, an der Hoffnung weënstens eng dräi op mengem Boot ze erreechen. Mat 123 Fësch hat ech mäin Ziel erreecht an domat 23ten an der Einzelwertung.

Wat Natioun's Klassement ugeet, hu mir um zweeten Dag e bëssen gelappt, awer trotzdeem net déi lescht ginn. Platz 11 fir d'Team Lëtzebuerg.



Um 3ten Compétitiounsday war et net gutt gelaf. Mir haten einfach keng Chance mat de Booten. Eis Booten hunn net vill Fësch gefaangen. Et sinn Booten gewonnen ginn mat 10 Fësch, an anerer mat 150 Fësch, normal ass dat net, mee dat ass dann eben esou.

Am Dagesklassement ass den Jemp 47ten, de René 49ten, den André 52ten an den drëtten Dag huet et mech och erwëscht an ech sinn 55ten an Klassement ginn. Eng batter Pëll, déi mir hunn missen ofschlecken, déi awer nach laang am Hals stiechen bliwwen ass.

Bei dem Resultat war och ze erwaarden, dat mir am Klassement vun de Natiounen keng aner hannert eis gelooss hunn. Schlussklassement vun der WM. René 37ten, Giovanni 38ten, André 51ten, Jemp 52ten. Am Natiounen Klassement hu mir Platz 12 besat.

Mir sinn déi eenzeg Natioun, déi et net kënnen mi schlecht maachen. Mir sinn awer och déi Natioun, déi nëmmen zu véier Fëscher waren, wat en groussen Nodeel war. Freideg den 6ten Oktober war dann Präisverdeelung an Ofschloss Gala Dinner. Duerno mueres ausschlofen, dat war néideg. Déi eng hunn moies profitéiert, fir d' Material ze botzen, déi aner sinn op en Tour gaangen deen de Veranstalter organiséiert dat.



Eng Stonn Sonn tanken war och Mol eng Kéier dran. Owes si mir dann op Präisverdeelung gaangen. Medailen si verdeelt ginn, et ass giess ginn an dat war et op der Platz. Duerno si mir nach an den Hafen gefuer an hunn eis gemittlech op eng Terrasse gesat an hunn ee Réckbléck vun der WM gemaach. Ech kann vun menger Säit an och am Numm vun der Equipe soen, dat et eng schéin WM war. Mir haten super Wieder an d' Stëmmung an der Equipe war och gudd. Wéi schonn erwänt war d' Resultat net dat wat mir eis gewënnscht haten.

Mir hunn eist Bescht ginn, a virun allem hu mir eis Sektoun an d' Lëtzebuerger Land vertrueden, wat eng grouss Eier fir eis war. Op dëser Platz well ech dann profitéieren vun mir aus en "Decken Merci" auszedrecken un déi Leit, déi op dëser WM matgemaacht hunn. Si hunn mein grouse Respekt verdingt.

Wéi scho gesot, waren mir nëmmen zu véier Fëscher an am Virfeld war schonn gewosst, wat fir eng Platz zum Schluss eis erwaarden géif. Gewonn hunn d'Lokalmatadoren Kroatien virun Italien an Montenegro.

Einzelwertung: Éischten Ivan Galzin Kroatien, virum Volpi Marco an Sikiric Marco.



Genee Resultater ënnert <https://www.fips-m.org>

Samschdeg moien si mir d' Heemrees ugetrueden an sinn owes gutt heiheem ukomm. Tessy an de André hunn nach puer Deeg an Tirol verbruecht an de Jempi huet nach vill Zeit am Stau verbruecht. Vu mir aus nach en Merci un jiddereen, deen eis Daumen gedréckt huet an eis Berichter verfollegt huet.

Micucci Giovanni / Kapitän / Team Lëtzebuerg



Championnat du monde Masters à Kamloops, Canada, 24 au 30 septembre 2023

Nous irons au Canada l'année prochaine ! Telle fut la conclusion de notre équipe après les championnats du monde des masters au Trentin en 2022. Cela m'arrangeait bien, car j'avais en tête, depuis des années, le projet d'aller pêcher le saumon en Colombie Britannique et j'ai donc pris mes dispositions pour combiner ces deux voyages. Super ! ... sauf que mes compagnons m'ont fait faux bond et que je me suis ainsi retrouvé seul Luxembourgeois à Kamloops au Canada.



« L'équipe » du Luxembourg lors de l'ouverture officielle

Après deux semaines sur le fleuve Skeena à avoir pêché le Coho, qui ne comptait pas au championnat, avec une canne à deux mains, interdite au championnat et avec des mouches monstrueuses bannies également, je me retrouvais à Vancouver. Après plus de deux heures à chercher la voiture que j'avais louée, me voilà enfin parti en direction de Kamloops. Parti, est un grand mot, car j'ai perdu deux heures dans les bouchons et lorsque la route fut enfin dégagée, une grosse pluie se mit à tomber. Assez logique, puisque les nuages larguaient leur cargaison dans la chaîne montagneuse que j'étais en train de gravir, peinant dans les gerbes d'eau de monstrueux camions Freightliner et autres Peterbilts.

Arrivé en haut de la crête, la pluie cessa ... et la nuit tomba ! Encore 3 heures à conduire, les derniers 30 km sur un chemin de forêt bien boueux pour arriver dans un noir d'encre dans mon Knouff Lake Wilderness Resort, à la recherche de ma cabane en troncs de sapin. Je la trouvais sans grand problème grâce à un plan que Joy, la propriétaire des lieux, avait accroché à la porte de la réception.

Le lendemain matin, je suis allé me présenter, faire les formalités d'entrée et prendre le petit déjeuner. Malheureusement, Joy m'apprit qu'elle ne servait rien de la sorte, qu'il fallait apporter toutes les victuailles et que le magasin le plus proche se trouvait à un bon 40 km ... Voyant mon découragement et comme j'étais seul, elle me prit en pitié et me prépara un bon petit déjeuner pour bûcherons canadiens affamés. La journée fut ensuite consacrée à l'achat de provisions, aux visites de magasins de pêche à la mouche dont je suis ressorti aussi malin qu'avant d'y être entré et à la préparation de mes journées d'entraînement.



Avec Todd Oishi, l'organisateur

Je passais la première journée sur un lac proche de ma cabane. En vain, car je ne vis pas un poisson. Par contre, je rencontrais les collègues français qui n'étaient pas trop triomphateurs dans leur conclusion que la journée avait été dure. La deuxième journée se déroula sur la rivière Clearwater, située à un bon 100 km. J'y trouvais les organisateurs canadiens, parmi lesquels Todd Oishi qui avait accepté mon inscription en individuel, mais je n'y vis toujours pas de poissons ... enfin, pour être précis, pas de poissons qui allait compter au score, mais des saumons, heureusement moribonds, car c'était déjà assez sportif de sortir un saumon avec une canne à nymphe soie 2 à 3.

La troisième journée d'entraînement sur un autre lac fut encore plus mémorable ! En milieu de journée, alors que j'étais dans ma petite barque électrique au milieu du lac, un violent orage éclate soudainement : tempête, pluie diluvienne, grêlons, grosses vagues et éclairs ! Je rejoins au plus vite la rive et me mets par terre en boule. Un gentil canadien, Larry, me voyant dans cet état pitoyable, m'offre abri dans son pick-up « truck » RAM, 6 m de long et 2 marches pour y monter ! Cet orage de montagne terminé, je reprends la pêche et me laisse dériver sous un vent toujours fort. Arrivé au bout du lac, je remonte contre le vent et les vagues,

mais pas bien loin, la batterie ayant rendu l'âme. Comme les rames servent plus pour le décor que la fonction, je me retrouve à la dérive. Mes gestes demandant de l'aide sont heureusement vite remarqués par Todd et Richard qui me tractent avec leur bateau à moteur thermique sur près d'un km jusqu'à l'embarcadere. Tant d'émotions pour ne pas voir de poissons !

Quel bilan tirer de mes jours d'entraînement ?

J'ai fait de superbes expériences humaines, de Joy, Larry, Todd et Richard, un peu comme dans la chanson pour l'Auvergnat de Brassens : « Ce n'était rien qu'un peu de pain/Mais il m'avait chauffé le corps/ Et dans mon âme il brûle encore/À la manière d'un grand festin ». En ce qui concerne la pêche, je n'avais pas pris un poisson valable, pire, je n'en avais même pas touché un et n'avais donc strictement rien appris ! En pêchant en individuel, on ne peut pas partager et comparer les expériences avec les coéquipiers et ainsi apprendre ce qui fonctionne. De plus, je ne pouvais me payer les frais d'un guide, ne bénéficiant d'aucun soutien et je payais, rubis sur l'ongle, la totalité des coûts. A ce moment, la nouvelle des résultats mitigés de notre équipe aux championnats seniors venait comme du pain béni, car elle m'enleva toute pression pour faire un bon résultat. **Ma tête décida donc de pêcher relax, d'utiliser les techniques éprouvées, d'être confiant et d'avoir comme objectif d'éviter la dernière place, mais mon cœur avait du mal à suivre ...**

Mon championnat démarra par une **première journée** sur le lac Tunkwa, avec Carlo, un Italien comme partenaire de bateau. N'ayant aucune idée de l'endroit où il convenait de pêcher, je lui dis qu'il était maître à bord et lui laissais le soin de décider où nous allions pêcher. Je fis de même avec Martin, le Tchèque et Donal, l'Irlandais lors des autres manches sur lacs et me laissais ainsi conduire en barque, un peu comme un passager clandestin. Le temps était mauvais, froid, avec beaucoup de vent et de vagues. Je cassais sur une truite, en perdis une autre, mais pris une belle arc de 51 cm : capot sauvé, mais mal pêché, car monté bien trop fin, car tous les poissons étaient de grandes arcs, ce que j'ignorais. A la fin de la manche, Chris, avec son humour typiquement anglais constata : « It's rather embarrassing: Jordi takes as many fish as all of us other guys together! » En effet, Jordi, l'Espagnol, avait pris 16 poissons, le deuxième 5, etc. Je finissais sur une 10^e place sur 14.



Juste avant la manche au Lac Sullivan

La deuxième manche eut lieu sur la **rivière Similkameen**. J'héritais d'une belle place, avec un grand pool, profond de bien 3 mètres. Je m'appliquais, d'abord en nymphe, une seule nymphe étant permise, puis pour finir en streamer: 15 poissons, des farios et quelques corégones (whitefish). J'étais assez content, jusqu'à ce que Thierry, le gentil Français, me précisa, de retour au bus, que son collègue en avait fait 50 la veille sur la même place ! Mon moral remonta une demi-heure plus tard lorsque Thierry me dit qu'il venait d'apprendre que le même collègue avait fait un capot sur la rivière Clearwater. Mes 15 poissons m'assuraient une 7^e place.

La troisième manche se déroula sur la **Clearwater**. Je fonctionnais en binôme avec Gilbert, un Belge bien expérimenté qui, de surcroît, était coaché par son capitaine, Albert, un professionnel de la pêche ! Mon secteur de pêche n'était qu'un torrent ! J'essayais avec mes nymphes les plus lourdes, puis en streamers plombés et avec une soie plongeante. Je pris autant de poissons que Gilbert, c'est-à-dire aucun ! De retour au bus, le moral remonta : avec mon capot, j'étais bien 14^e sur 14, mais cela en agréable compagnie, car il y avait en tout 12 capots et même Jordi était resté bredouille !



Après la manche au lac Corbett

La quatrième manche fut sur le lac Corbett avec Martin aux commandes de notre bateau. Je pris 2 farios et en perdis 2 autres, pas très bon : 11^e sur 14. Finalement, **la 5^e manche** sur le lac Sullivan avec Donal, convaincu de savoir où était le poisson, mais dépité à la fin de la manche. Je pris les 2 poissons que j'avais touchés : 8^e sur 14.

Dans **le classement final** et en individuel, Pete Erickson, USA, Mike Learmonth, Canada, et Jordi Oliveras, Espagne, finissaient sur le podium, tandis que le classement par équipes était dominé par l'Espagne, les USA et la France. Je terminais 48^e sur 68, en ne comptant pas mes 4 pêcheurs fantômes. Une place presque formidable compte tenu du déroulement de l'entraînement et de mes modestes ambitions, mais il y avait clairement moyen de faire mieux.

Ces championnats ont été une superbe expérience :

De belles rencontres humaines, tant avant que durant la compétition. Je pense que mon séjour en individuel m'a rendu plus ouvert aux autres et m'a fait rencontrer davantage de personnes. Ainsi, durant les repas du soir et pour ne pas trop importer l'équipe belge avec laquelle l'organisateur m'avait placé, je me déplaçais régulièrement dans la salle et passais de bons moments notamment à la table canadienne, faisant la connaissance du capitaine de leur équipe et de 2 de mes pêcheurs fantômes.



Avec mes 4 pêcheurs fantômes, deux Canadiens, un Néerlandais et un Belge

Ces championnats ont été organisés à merveille et ce n'était que normal que j'exprime mon admiration et ma gratitude à Todd Oichi et son épouse Robin. Ces remerciements étaient d'autant plus de rigueur que Todd m'avait accepté comme individuel, une décision qui avait comme corollaire la nécessité de trouver 4 pêcheurs fantômes. Je réalise que c'est assez tangent, qu'on me pardonne donc, mais voici ce qu'il me répondit (à relire sur Facebook) : « Jemmy, it was a real pleasure and honor to have met you and to have had the ability to spend some time getting to know you! You are truly a great ambassador for your country and an example for others! »

Kamloops, j'ai adoré ❤️

js



Eis Fësch, eis Baachen a Flëss

Parasitenbefall: Wie gefährlich sind Nematoden in Fischen?

Manchmal fängt man Fische, wie zum Beispiel Rotaugen oder Barsche, die mit kleinen schwarzen Flecken behaftet sind. Bei diesen Punkten handelt es sich um kleine Beulen, die direkt unter der Fischhaut liegen. Darin befinden sich kleine, parasitäre Fadenwürmer, sogenannte Nematoden.



Bei Rotaugen ist der Befall von außen gut erkennbar, im Gegensatz zu den Barschen

Häufig werden die Parasiten durch Vögel übertragen.

Die Rundwürmer befallen in ihrem Entwicklungszyklus mehrere verschiedene Tierarten; einerseits Fische, aber auch Vögel und Schnecken. In den verschiedenen Stadien ihrer Entwicklung sind sie in verschiedenen Wirten zu finden.



Wenn ein befallener Fisch von einem fischfressenden Vogel wie Kormoran, Gänsesäger oder Haubentaucher gefressen wird, wachsen die parasitären Würmer im Vogel weiter und legen dort winzige Eier ab. Diese landen durch den Kot des Vogels im Wasser.

Aus den Eiern schlüpfen dann Larven, die innerhalb kurzer Zeit einen neuen Wirt finden müssen, um zu überleben – meist sind das zum Beispiel Wasserschnecken. Nach einiger Zeit verlassen die Nematoden die Schnecke und machen sich auf die Suche nach einem Fisch, in dem sie nisten können. Ziel der Nematoden sind Eingeweide und bei starkem Befall auch Muskelfleisch und Fischhaut.

Dort werden sie in einer Zyste eingekapselt, wodurch die markanten schwarzen Flecken entstehen. Nematoden können jahrelang innerhalb einer solchen Zyste überleben – deshalb sind große Fische manchmal vollständig mit den schwarzen Flecken bedeckt.

Zu viel ist zu viel!

Der luxemburgische Sportfischerverband F.L.P.S. fordert seit langen eine Reduzierung des Wasservogelbestandes und wird nicht müde, auf das Problem aufmerksam zu machen. Besonders in den Seen bei Remerschen und Echternach sowie an Sauer und Mosel ist offensichtliche eine Überpopulation vorhanden. Diese Überbevölkerung ist eine tickende Zeitbombe und das festgestellte vermehrte Auftreten der Parasiten ist eine klare Konsequenz und ein Anzeichen für diese Überbevölkerung.

Seit langem sind die Salmoniden Bestände in der Sauer so gut wie ausgerottet, und auch der jährliche Fischbesatz mit dem Geld der Angler dient sozusagen nur noch der Ernährung der fischfressenden Wasservögel.

Hinzu kommt, dass auch die ach so harmlosen Enten und Gänse Fisch und Fischfleisch fressen, wenn sie dazu Gelegenheit haben. Demnach ist die extreme Ausbreitung der Nil und Kanadagänse ebenfalls äußerst schädlich für den Fischbestand.



Dabei wird das Problem von den Verantwortlichen in den Ministerien nicht einmal geleugnet. Die gleichen Ministerien, die dafür sorgen, dass invasive Muscheln, Bismarratten, Krebse z.B. aus den Baggerweihern in Remerschen und an der Our mehr oder weniger klammheimlich gefangen und entsorgt werden, trauen sich nicht, an die Vogelinvasion heran. Groß ist die Polemik bei Wildschwein und Rotwild, wenn es um den Wald geht, **aber was unter der Wasseroberfläche passiert interessiert niemanden...**außer den Anglern. Wie groß wäre die Entrüstung, wenn tatsächlich eines Tages Jagd auf die auch so putzigen Nilgänse, Kormorane oder Gänsesäger gemacht würde?

Man kann nur hoffen, dass der neue Umweltminister Serge Wilmes mehr Mut beweist und endlich handelt.



Sind Nematoden für den Menschen gefährlich?

Grundsätzlich kann Fisch, der von Nematoden oder anderen Parasiten befallen ist, zu einer Gefahr für den Menschen werden. Vor allem der Verzehr von unbehandeltem Fisch kann zu einer Übertragung der Parasiten auf den Menschen führen. Oft sind gesundheitliche Schäden (zum Beispiel im Magen-Darm-Bereich) die Folge. Ist Fisch eindeutig von Parasiten verseucht, darf er natürlich auf keinen Fall in den Handel gelangen! Um das zu verhindern, führen Hersteller beispielsweise Sichtkontrollen durch.

Fängt man selbst einen Fisch, der von Nematoden befallen ist, muss man ihn jedoch nicht unbedingt entsorgen. Durch Kochen oder Braten lässt sich die Gefahr durch die Parasiten nämlich leicht minimieren. Die Würmer sterben durch die hohen Temperaturen während der Zubereitung ab.

Man kann gut durchgebratenes oder gegartes Fischfleisch also ohne Gefahr essen. Bei Gerichten, die rohen Fisch enthalten (Sushi) wird geraten, den Fisch vor der Zubereitung mindestens 24 Stunden bei -20°C zu lagern. Auf diese Weise sterben die Parasiten ebenfalls ab. Die im Muskelfleisch eingekapselten Würmer sind bei Durchlichtung der Filets gut erkennbar und sollten großflächig ausgeschnitten werden.

Fazit:

Es ist in der Wissenschaft wenig umstritten, dass Vögel zu den Hauptüberträgern von Krankheiten beitragen. Zu hoffen ist, dass die Tierschutzverbände einsehen, dass es einer Korrektur der offensichtlichen Überpopulation des Wasservogelbestandes durch den Menschen bedarf. So wären sie gut beraten auch im Interesse der Vogelschar selbst einer Reduzierung zuzustimmen. Ansonsten werden Krankheiten, Parasiten und Seuchen das übrige tun, mit schlimmen Folgen für die Tiere und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch für Homo Sapiens.

Der Nematoden Befall bei Fischen stellt eine potenzielle Gefahr dar, die Angler und Fischliebhaber im Blick behalten sollten. Die sichtbaren schwarzen Flecken auf dem Schuppenkleid oder die mit bloßem Auge erkennbaren Würmer im Muskelfleisch nach dem Filetieren sind ein Warnsignal. Durch präventive Maßnahmen und sichere Zubereitung können Risiken minimiert werden. Eine verstärkte Forschung und Überwachung sind entscheidend, um das Ausmaß des Befalls besser zu verstehen und geeignete Maßnahmen zur Erhaltung der Fischgesundheit zu entwickeln.

Unsererseits wurde das Wasserwirtschaftsamt über den Befall informiert: es bleibt spannend, was nach dieser Information geschieht.

FLPS Section Écologique
Claude Strotz

Quellen:

Rischard Alain + Foto – www.barschalarm.de – Anglerboard – tactical-dad – Fischlexikon.eu

Fëscherei als Liewensinhalt (16)

Historeschen Dag



Foto: F&J 3.92, S. 22

Et war wuel eng vun de spektakulärsten Aktiounen an der 98jorelaanger Geschicht vum Lëtzebuurger Sportfëscherverband: Den 9. Mee 1992 haten sech ëm 450 Fëschere aus dem ganze Land am "Haff Réimech" versammelt, fir géint een allgemengt Fëschereiverbuut op de Privatweieren an dësem Raum ze demonstréieren. An déi Aktioun hat groussen Uklang an der gesamter Press fonnt: vun der Televisioun iwwer de Radio bis zu alle geschriwwenen Organen haten si am Detail informéiert.

Et war ee vun de schwéiersten Dossieren déi ech a menger Präsidenschaft hat. Scho mäi Virgänger Frinn Zürn hat sech dorun d'Zänn ausgebass, mee him war et ze verdanken, datt net scho virun 1990 de politesche Bagger iwwer d'Fëschere gerullt war. Fir mech ass et ni a Fro komm, datt op private Gewässer een d'Aangel net méi auspaken dierft, ëm sou méi den "Haff Réimech" een Naturraum aus zweeter Hand ass. Mir war och bewusst, wann de Verband dee Match géing verléieren, da géif d'Fëscherei hei zu Lëtzebuerg ganz schwéieren Zäiten entgéint goen. Dofir hate mir mat alle Mëttele versicht, an dat och mat der Hëllef vum Me Jean-Jacques

Schonckert, eis Interessen ze verdeedegen. Allerdéngs hate mir am Ëmweltministère an dem Dossier keng Frënn. Anescht bei de Gemenge Welleschten a Remerschen.

Obwuel hien net direkt invitéiert gi war, hat sech den Ëmweltminister Alex Bodry an d'Hiel vun de Léiwe gewot. Ee Geste, deen awer positiv opgeholl gi war. An de Verband hat seng Krallen gewisen. Ech hat deemools a menger Usproch ganz ënnerstrach, datt d'Fëschere scho bereet wiere verschidde Restriktiounen a Kaf ze huelen, wéi zum Beispill ee Fëschverbuut während der Brutzeit vun de Vullen oder ee Fuerverbuut mat motoriséierte Gefierer am Weiergebitt – méi net. Grouss Ënnerstützung krute mir deen Dag vum Remerschener Buergermeeschter Fernand Weber, deen op de feelenden Dialog mam Ëmweltministère higewisen hat. Änlech Téin koume vum René Risch, 1. Schäfte vum der Gemeng Welleschten. De Carlo Steinbach, Präsident vun de private Weierbesëtzer, huet d'Opstellung vum Globalplang "Haff Réimech" staark kritiséiert. De Minister Alex Bodry huet dunn och d'Wuert ergraff a sech virun de rosene Fëschere dach ee weéne konziliant gewisen. Hie kéint sech virstellen, sou de Minister, datt effektiv d'Fëscherei während e puer Méint am Baggergebitt erlaabt géing ginn.

Et war, wéi scho gesot, een historeschen Dag, den 9. Mee 1992. Selten hunn ech esou eng Solidaritéit ënner de Fëschere gespuert. Vill ware mat Panneaux kuum wou Slogane drop stoungen wéi "Haff Réimech och fir d'Fëschere", "Här Minister, Ech ginn och gäre Fëschere" oder "D'Fëschere geheieren an d'Natur". A virun allem waren d'Manifestanten all ganz disziplinéiert. Keen ass aus der Roll gefall. De Verband ass ouni Zweifel gestärkt aus dëser Aktioun eraus gaangen. An e sollt schlussendlech bal op der ganzer Linn Zefriddenheet kréien. Déi national Politik hat verstan, datt kee méi laanscht d'FLPS kéim, wann et ëm elementar Interesse vun der Fëscherei an dem Gewässerschutz geet. An dat soll och haut nach de Fall sinn. D'Fëschere musse weisen, datt et sech ëmmer nees lount fir hir Passioun a fir lieweg Baachen a Flëss d'Fauscht ze weisen.

Graas Gusty